

Die Stadt Trient genehmigt den städtischen Grünplan, der in Zusammenarbeit mit LAND Italia und der Universität von Trient entwickelt wurde

Mailand, 5. Dezember 2024 - Gestern wurde das strategische Dokument, das aus der Zusammenarbeit zwischen dem Studio LAND Italia unter der Leitung von Andreas Kipar, dem Grünflächenamt der Stadt Trient und der Universität Trient hervorgegangen ist, am Ende eines Diskussionsprozesses mit der lokalen Bevölkerung genehmigt. Die Leitlinien des Manifests zielen darauf, die Lebensqualität der Einwohner von Trient zu verbessern, indem die ökologische Nachhaltigkeit durch die Integration und Aufwertung von Grünflächen in der Stadt gefördert wird.

Der städtische Grünplan von Trient sieht eine **dynamische Vision des städtischen Grüns** vor, die auf einem Überdenken der Natur der Stadt in Optik ihrer Ökosystemleistungen basiert. Er wurde gestern vom Stadtrat am Ende des Diskussionsprozesses mit den Stadtteilen in den letzten Wochen verabschiedet. Dieser Plan soll die künftige Stadtplanung, Verwaltung und Entwicklung der öffentlichen Räume der Stadt unterstützen.

Der städtische Grünplan, der im Hinblick auf eine gemeinschaftliche Arbeit realisiert wurde, bezieht die gesamte lokale Gemeinschaft ein, um einen **ganzheitlichen und kooperativen Ansatz für den Schutz und die Aufwertung der städtischen Natur** zu gewährleisten, die als Gemeingut betrachtet wird. Durch eine anpassungsfähige Planung wird die grüne und blaue Infrastruktur zu einem zentralen Pfeiler einer Strategie, die darauf abzielt, die Auswirkungen des Klimawandels unter dem Gesichtspunkt der **Widerstandsfähigkeit** zu bekämpfen und abzumildern, und zwar dank des grundlegenden Beitrags **naturbasierter Lösungen**.

Die europäischen Städte kehren zu ihrer Begabung zurück und Trient folgt diesem Kurs“, **sagt LAND-Geschäftsführer Andreas Kipar**. „Unsere Aufgabe ist es, die Wiederentdeckung der Identität von Territorien zu fördern, um urbane Landschaften zu schaffen, die Nachhaltigkeit und Klimaresistenz mit dem Wohlbefinden der Menschen verbinden. Beim Übergang von der „Nature-Positive City“ zur „Nature-Positive Landscape“ wird die Landschaft als Infrastruktur und Motor der Entwicklung konfiguriert, die in der Lage ist, öffentliche Räume in schöne, nachhaltige und inklusive Orte für alle zu verwandeln“. Der Beitrag von LAND Italia profitiert dabei von der **wissenschaftlichen Beratung des LAND Research Lab**, das das Überwachungsprogramm des Plans beaufsichtigt hat.

Die Leitlinien des Plans werden durch das **von LAND erstellte Manifest** für ein **frischeres Trient** veranschaulicht, mit dem Vorschlag, 155 km schattige Straßen und 34 km Flusspark zu schaffen. Die Stadt soll **inklusiver** werden dank des Vorschlags, 296 städtische Grünflächen barrierefrei und mit Augenmerk auf mehr Biodiversität zu gestalten. Die **Widerstandsfähigkeit** von Trient wird mit der Identifizierung von 165 Gebieten gesteigert, in denen mögliche Maßnahmen zur Entsiegelung des Bodens untersucht werden könnten, mit 59 Hektar grüner Ausgleichsflächen und einem landwirtschaftlichen Park. Trient soll dank zukünftiger strategischer Sanierungsgebiete und drei Hügeln, die wieder mit dem Stadtgefüge verbunden werden, auch **grüner** werden.

Der Grünplan fügt sich in die wichtigsten **internationalen umweltpolitischen Pläne** ein, von der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung bis zum Europäischen Green Deal, von der Europäischen Strategie für biologische Vielfalt bis zum Europäischen Gesetz zur Wiederherstellung der Natur. Er ist auch Teil von **SELINA** (science for evidence-based and sustainable decisions about Natural Capital), einem europäischen Projekt zur Bewertung von Ökosystemleistungen und Naturkapital, an dem die Stadt Trient als Partner beteiligt ist.

Das Dokument basiert auf einer Analyse der städtischen Grünflächen durch das multidisziplinäre Team von LAND. Dabei wurden **vier verschiedene Landschaftsbereiche** innerhalb des Stadtgebiets identifiziert: die **Stadlandschaft**, die **Flusslandschaft**, die **städtische und stadtnahe Agrarlandschaft** und die **Waldlandschaft**.

Daraus ergeben sich die **acht Ziele des städtischen Grünplans**: Schutz des bestehenden landschaftlichen und natürlichen Erbes, Verbesserung der Flächennutzung, Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinschaft und Partnern, Gewährleistung der Einbeziehung und Zugänglichkeit öffentlicher städtischer Grünflächen, Förderung der Anpassung an den Klimawandel, Aufwertung von Grünflächen als strukturierendes Element der Stadtgestaltung, Verbesserung der grün-blauen Verbindungen und Schaffung eines Flussparks als Möglichkeit zur territorialen Verknüpfung.

Ausgehend von der klimatischen, ökologischen, hydrogeologischen und demografischen Analyse identifiziert der Plan die wichtigsten kritischen Punkte und Potenziale auf territorialer Ebene, aus denen ein **Stadterneuerungsprogramm** abgeleitet werden kann, das **öffentlich-private Synergien** nutzt, um die **Inklusivität und Zugänglichkeit von Räumen** zu fördern und die **Erhaltung von Ökosystemen** zu gewährleisten. Die Aufwertung geht Hand in Hand mit einer **Verwaltung, die auf einer sorgfältigen Überwachung** der Indikatoren für Aktivitäten und Flächenumwandlung **basiert**, um die Intervention im Laufe der Zeit kontinuierlich zu aktualisieren.

Medienkontakt:

Daniele Galimberti – Media Relations

+39 351 632 7287

daniele.galimberti@landsrl.com

LAND

LAND – das Kürzel steht für Landscape, Architecture, Nature und Development – ist ein internationales Landschaftsberatungsunternehmen mit Büros in Deutschland, Italien, Kanada, Österreich, Saudi-Arabien und der Schweiz. Andreas Kipar und ein Team von 200 Landschaftsarchitektinnen, Architekten, Stadtplanerinnen, Agronomen, Forscherinnen und Ingenieuren setzen sich seit 1990 für die Regenerierung von Regionen, Städten und Orten ein.

Die Beratungs-, Planungs- und Entwurfstätigkeiten von LAND zielen darauf ab, das Wohlbefinden der Menschen und die Umwelt durch die Umsetzung von klimapositiven Lösungen und partizipativen Prozessen zu verbessern, die zu einer nachhaltigen Entwicklung führen.

Wir beraten öffentliche und private Kundinnen und Kunden, wie sie mit der Natur erneuern können, setzen internationale Richtlinien um und fördern gemeinschaftliche Planungsverfahren. Gemeinsam mit unserer Kundschaft und einem umfangreichen Netzwerk von Partnern nutzen wir die Chancen des grünen Wandels für unsere Gesellschaft.

Zu den Hauptprojekten gehören: Grüne Strahlen Strategie, Porta Nuova und die Neuentwicklung des ehemaligen EXPO-Geländes MIND in Mailand; die „Freiraum schafft Stadtraum“ Strategie und der Krupp-Park, bestehend aus dem ThyssenKrupp-Hauptquartier und der Freiheit Emscher in Essen; die Strategie zur regionalen grünen Infrastruktur des Ruhrgebiets; die Renaturierung des Aiolo-Tals und des Cassarate River Park in der Schweiz; der Saint-Laurent-Biodiversitätskorridor in Montreal; die EXPO 2020 Dubai in den Vereinigten Arabischen Emiraten; strategische Beratung in den Bereichen Landschaftsbau, Infrastruktur und erneuerbare Energien durch integrierte Methoden der Naturkapitalbilanzierung, Quantifizierung und Umsetzung von Ökosystemleistungen, u.a. mit Landscape Information Modeling LIM©; sowie europäische Forschungs- und Innovationsprojekte (u.a. UrbAlytics, T-Factor). Die Arbeit von LAND wurde durch zahlreiche renommierte internationale Auszeichnungen anerkannt, darunter der Premio Mercurio, MIPIM, Wan Awards, Biennale Pisa, der Passive and Low Energy Architecture Award (PLEA) und der European Garden Award 2023.

 LAND

 land_landscape

 LAND

 www.landsrl.com